

Danube Day 2023 im Nationalpark Donau-Auen Schulklassen aus Wien und Niederösterreich im Einsatz für eine saubere Donau

Orth an der Donau, 20. Juni 2023

Der Danube Day rückt seit 2004 Schutz und Vielfalt des Donaupraumes ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Auch in Österreich wird der Danube Day rund um den 29. Juni jährlich mit Fokus auf Kinder und Jugendliche gefeiert. Das Wasserministerium lud heuer erneut gemeinsam mit dem Klimaschutzministerium - viadonau und der Fachabteilung Stadt Wien - Wiener Gewässer rund 350 Schüler:innen unter dem Motto „Haltet die Donau sauber!“ zu Programmen im Nationalpark Donau-Auen ein.

„Die Donau ist unser größter Fluss und hat seit Menschengedenken eine besondere Bedeutung für unser Land. Eine lebendige und saubere Donau als vitale Lebensader schafft und verbindet vielfältige Naturräume, Kulturen und Naherholungsgebiete. Sie durchfließt 10 Länder, bezieht über Zuflüsse Wasser aus weiteren 9 Ländern und verbindet so insgesamt 19 Donauländer. Der jährliche Danube Day ist deshalb ein absolutes Highlight für uns und den gesamten Donaupraum. Es freut mich, dass viele Kinder und Jugendliche die Donau mit Aktivitäten in der freien Natur erleben können und so mehr über die Donau und unser Wasser erfahren,“ stellt **Wasserminister Norbert Totschnig** fest.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler ergänzt: „Die Kinder von heute sind die Donaupraumbewohner:innen von morgen. Damit die Donau von und für alle Generationen verantwortungsvoll geschützt und weiterentwickelt wird, braucht es Wissen und Bewusstsein über die Lebendigkeit und Vielfalt dieses einzigartigen Natur-, Freizeit- und Lebensraums. Das vermittelt der Danube Day in Österreich im passenden Umfeld des Nationalpark Donau-Auen. Es geht dabei um Artenschutz, internationale Übereinkommen, die Bewahrung von Flussinseln, die regelmäßige Kontrolle der Flusssohle, aber auch das Sauber-Halten der Donau. Darüber Bescheid zu wissen hilft beim nachhaltigen Umgang mit Österreichs bedeutendstem Strom und ist zugleich ein Ansporn, uns Jahr für Jahr mit viel Freude für den Danube Day zu engagieren.“

„Seit vielen Jahren ist die Stadt Wien Partnerin des Danube Day. Wir von der Fachabteilung Stadt Wien – Wiener Gewässer schützen und pflegen die Gewässer in Wien. Auch sind wir einer von mehreren Projektpartnern des neuen EU-Projekts zum Schutz von vier bedrohten Donaustörarten. Ich freue mich, dass Kinder am Danube Day die Möglichkeit haben, diese faszinierenden Tiere zu erleben und kennenzulernen. So können wir Kindern vermitteln, wie wichtig es ist, etwas für den Schutz dieser bedrohten Arten zu tun und den Lebensraum Donau zu schützen“, so **Gerald Loew, Leiter der Fachabteilung Stadt Wien – Wiener Gewässer**.

Zum Auftakt des Danube Day 2023 befuhren am 19. Juni **15 Jugendliche der Vienna Business School Hamerlingplatz** mit dem Nationalpark-Rangerteam in Schlauchbooten die Donau von Fischamend bis Haslau. In Kooperation mit dem internationalen Naturschutz-Großprojekt LIFE WILDIsland stand hier im Fokus, den Schüler:innen die Bedeutung von Inseln für Fauna und Flora des Flusses vor Augen zu führen. Mit einer Müllsammelaktion an den Donauufeln leisteten sie zugleich einen aktiven Beitrag zum Erhalt dieses Ökosystems, getreu dem Motto „Haltet die Donau sauber!“

Heute, am 20. Juni wartet im schlossORTH Nationalpark-Zentrum ein spannender Stationenbetrieb auf **320 Schüler:innen aus Wien und Niederösterreich** im Alter zwischen 8 und 10 Jahren. „Betreut von unserem Rangerteam können sich die teilnehmenden Schulklassen der Faszination von Tierarten wie Muscheln, Flusskrebse oder Mückenlarven nähern. Weiters wird der hohe ökologische Wert von Flüssen, Auen, Teichen und Mooren im Rahmen des Jubiläums ‚40 Jahre Ramsar-Abkommen‘ erarbeitet. Die Schüler:innen sind mit Begeisterung und Forschergeist dabei, um die Fragen der Rätselrallye gemeinsam zu lösen“, erklärt **Nationalparkdirektorin Edith Klauser**.

Weitere Stationen werden von Generation Blue, viadonau, Wiener Gewässer mit dem Projekt LIFE - Boat 4 Sturgeon und der Jugendplattform JUMP gestaltet. Verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Trinkwasser, die Arbeit mit einer Messbootdrohne, der Schutz der bedrohten Donaustöme und das Kreativprojekt Danube Art Master stellen die jungen Teilnehmenden vor interessante Aufgaben.

Im Rahmen eines Rundgangs überzeugten sich Nationalparkdirektorin Edith Klauser, viadonau Geschäftsführer Hans-Peter Hasenbichler, Susanne Brandstetter und Konrad Stania vom Wasserministerium, Thomas Kozuh-Schneeberger, Stadt Wien - Wiener Gewässer sowie Birgit Vogel, ICPDR heute zum Start des Schwerpunkttages im schlossORTH Nationalpark-Zentrum vom Eifer der jungen Donauschützer:innen am Danube Day 2023.

Hintergrund

Seit 2004 wird rund um den 29. Juni, dem Tag der Unterzeichnung der Donauschutzkonvention, zu Ehren der Donau in 14 europäischen Ländern der Danube Day gefeiert. Ausgerufen wird der Danube Day von der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD/ICPDR), die sich für die Bewahrung und nachhaltige Nutzung der Donau und ihrer Ressourcen einsetzt.

Denn Mensch und Donau stehen in enger Verbindung. Der Strom liefert Trinkwasser, Wasser für die Industrie und die Landwirtschaft, zur Energieerzeugung, zum Transport u.v.m. Die Donau bietet weiters vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung, wie kulturelle Sehenswürdigkeiten, Radwege, Raum für Wassersport und mehr. Gleichzeitig ist die Donau von enormer Bedeutung für die Fauna und Flora des Kontinents Europa. Der Fluss, seine großen und kleinen Nebenflüsse, das Grundwasser, Überschwemmungsgebiete, Auwälder und Feuchtwiesen bilden gemeinsam den komplexen Lebensraum einer enormen Zahl von Arten. Diese Werte gilt es zu schützen und zu entwickeln.

In Österreich wird der Danube Day jährlich gemeinsam vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, der Fachabteilung Stadt Wien – Wiener Gewässer und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, vertreten durch viadonau durchgeführt. Als Kooperationspartner der zweitägigen Veranstaltung gestaltete der Nationalpark Donau-Auen heuer ein umfassendes Umweltbildungsprogramm für die teilnehmenden Schulklassen. Weitere Informationen unter www.danubeday.at

Für Rückfragen:
Nationalpark Donau-Auen GmbH, Mag. Erika Dorn
Tel.: +43 2212 3450-26, e.dorn@donauauen.at